

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Verschieberin Verschieber

Einstiegsgehalt: € 1.670,- bis € 1.980,- **Arbeitsmarkttrend: steigend ↑**

INHALT

Tätigkeitsmerkmale	1
Siehe auch	2
Anforderungen	2
Beschäftigungsmöglichkeiten	2
Aussichten	2
Ausbildung	3
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt	3
Impressum	3

TÄTIGKEITSMERKMALE

VerschieberInnen führen am Schienennetz Verscharbeiten wie Bremsen, Kuppeln und Sichern von Waggons durch. Sie sind mitverantwortlich für den reibungslosen Bahnbetrieb. Sie stellen Eisenbahnwagen den Zugbildplänen entsprechend zusammen, kuppeln gemeinsam mit KollegInnen die Waggons an und verbinden die Steuerleitungen. Abschließend hängen sie den Zug an das Triebfahrzeug an. Sie bedienen die Weichen sowie technische Einrichtungen wie Vorheizanlagen, Ladegleisschalter oder Bremsprobenanlagen und legen Hemmschuhe, die das Abrollen der Waggons verhindern.

Weiters achten VerschieberInnen auf die Sicherheit und Qualität der Züge und Steuereinrichtungen. Sie überprüfen die Funktion und den Zustand der Bremsen und melden etwaige Schäden sowie Wartungs- und Reparaturbedarf. Ebenso achten sie auf Mängel oder Schäden an Fahrzeugen, Ladungen oder an Anlagen und melden diese an die zuständigen KollegInnen. Da sie sich während ihrer Tätigkeit meist im Gleisbereich aufhalten, sind Sicherheitsvorschriften strikt einzuhalten.

VerschieberInnen stimmen sich bei ihrer Arbeit laufend mit anderen Personen aus dem Eisenbahnvertrieb ab, z.B. mit KollegInnen ihres Verscharbteams, der Verscharbleitung, TriebfahrzeugführerInnen und der Fahrdienstleitung.

Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Waggons kuppeln und Züge bilden
- Bremsproben durchführen
- Elektronische Steuereinrichtungen einstellen

- Signale übermitteln
- Funkgeräte bedienen
- Fahrzeuge und Gleise sichern
- Sicherheitsbestimmungen beachten
- Qualitätskontrollen durchführen

SIEHE AUCH

- [StellwerksmitarbeiterIn \(Hilfs-/Anlernberufe\)](#)
- [Bahn- und GleisarbeiterIn \(Kurz-/Spezialausbildung\)](#)

ANFORDERUNGEN

- Bereitschaft zur Schichtarbeit
- Gerne bei jedem Wetter im Freien arbeiten
- Guter Gehörsinn
- Gutes Sehvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Physische Belastbarkeit
- Psychische Belastbarkeit
- Reaktionsfähigkeit
- Unempfindlich gegenüber Hitze sein
- Unempfindlich gegenüber Kälte sein

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B.:

- Österreichische Bundesbahnen (ÖBB)
- Privat-, Regional- und Lokalbahnen
- Große Industriebetriebe mit eigenen Gleisanlagen, z.B. voestalpine

AUSSICHTEN

Der österreichische Bahnverkehr entwickelte sich vor der Corona-Krise positiv. Dieser Trend wurde allerdings durch die Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie gebremst. Im Jahr 2020 ist der Anteil der Fahrgäste fast um die Hälfte zurückgegangen. Auch der Güterverkehr ist immer wieder von starken Schwankungen betroffen, hat sich jedoch rascher wieder stabilisiert. Viele Bahnunternehmen mussten aufgrund der Corona-Krise Kurzarbeit beantragen.

Es ist davon auszugehen, dass sich der Bahnverkehr nach der Lockerung bzw. Beendigung der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie wieder normalisiert. Insbesondere die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) suchen laufend MitarbeiterInnen in verschiedenen Bereichen, da in den nächsten Jahren mit vielen Pensionierungen zu rechnen ist. Die Berufsaussichten für VerschieberInnen sind somit gut. Zusatzqualifikationen, um bei sogenannten Beistellfahrten die Zuggarnituren selbst steuern zu können, können die Berufsaussichten zusätzlich verbessern.

AUSBILDUNG

Die Ausbildung zum/zur VerschieberIn erfolgt betriebsintern, dauert mehrere Wochen und kann z.B. in Graz, Amstetten, Linz oder St. Pölten absolviert werden. Sie besteht sowohl aus Theorieeinheiten als auch aus Praxisschulungen und vermittelt Kenntnisse in den Bereichen Vershub, Fahrzeugsicherung und Bremsprobe. Voraussetzungen sind unter anderem ein einwandfreier Leumund, die verkehrspsychologische und körperliche Eignung sowie gutes Hör- und Sehvermögen.

Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, eine Weiterbildung zum/zur VershubleiterIn zu absolvieren. Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) bieten beispielsweise eine 2-wöchige Ausbildung dazu an. Für die Laufbahn als VershubleiterIn mit Triebfahrzeugbedienung ist zwingend eine abgeschlossene Schul- bzw. Berufsausbildung notwendig, z.B. ein Lehrabschluss, eine erfolgreich absolvierte Fachschule oder höhere Schule.

Weitere Informationen zu Aus- und Weiterbildungen bei den Österreichischen Bundesbahnen finden Sie auf der Webseite der [ÖBB](#).

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.670,- bis € 1.980,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: Juli 2018). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Die **Mindest-Löhne** und **Mindest-Gehälter** sind in den **Branchen-Kollektivverträgen** geregelt. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 19.05.21

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!